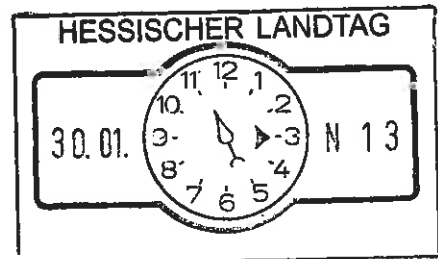




18. Wahlperiode

HESSISCHER LANDTAG

Drucksache 18/



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Müller (Kassel), Karin (Bündnis 90/Die Grünen)

betreffend nachhaltige und schonende Entwicklung der Rhön ohne B 87n

Vorbemerkung:

Wie presseöffentlich bekannt wurde ist die geplante Linienführung der B 87n von Fulda nach Meinungen jetzt auch offiziell vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung abgelehnt worden. Diese Ablehnung wurde dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung bereits im Dezember 2012 mitgeteilt und in einem Schreiben an den Bundestagsabgeordneten Michael Brand (CDU) vom Januar nochmals bestätigt. Gleichzeitig wurde mitgeteilt, dass das Land Hessen bei der Aufstellung des neuen Bundesverkehrswegeplanes Alternativprojekte anmelden könne, wenn diese insbesondere den naturschutzfachlichen Randbedingungen Rechnung tragen.

Parallel zu diesen Entwicklungen wurde am 17.1.2013 im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr der Antrag von CDU und FDP, Drucksache 18/6188 betreffend die Rhön als attraktiven Lebens-, Erholung- und Wirtschaftsraum erhalten beraten. In diesem Antrag wurde explizit unter Absatz 4 mit den Stimmen von CDU und FDP folgendes beschlossen: „Der Landtag ist zudem der Auffassung, dass ein Schlüssel für die kulturelle und wirtschaftliche Zusammengehörigkeit der Rhön auch die entsprechende Verkehrsinfrastruktur ist. Dabei kommt der geplanten B 87n zwischen den Oberzentren Fulda und Meiningen eine besondere Bedeutung zu. Der Landtag bittet die Landesregierung daher, sich weiterhin dafür einzusetzen, dass die Planung der B 87n vorangebracht wird und damit die letzten Auswirkungen der deutschen Teilung auf die Infrastruktur in der Rhön beseitigt werden.“

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche verkehrlichen Alternativprojekte, die auch den naturschutzfachlichen Randbedingungen Rechnung tragen, wird die Landesregierung für den Bereich Rhön zum neuen Bundesverkehrswegeplan anmelden?
2. Aus welchen Gründen konnten die bereits seit Jahren bekannten schwerwiegenden naturschutzrechtlichen Bedenken gegen die Trassenführung der B 87n von der Landesregierung letztlich nicht ausgeräumt werden?
3. Welche Maßnahmen werden von der Landesregierung ergriffen bzw. angestoßen, um eine bessere Anbindung der Rhön an die Schiene über Fulda nach Frankfurt voranzubringen?

4. Welche Vorbereitungen werden getroffen um für die Menschen in der Region eine durchgehende Verbindung im ÖPNV (z. B. durch Busverkehr) zwischen Meiningen und Fulda zu schaffen?
5. Wie verträgt sich nach Auffassung der Landesregierung das Leitbild für das Biosphärenreservat Rhön im Hinblick auf Umweltschutz, Tourismus und Gesundheit der Bevölkerung mit den von ihr verfolgten Planungen für eine Fernverkehrsstraße, die überörtlichen Verkehr verstärkt durch geschützt Gebiete führen soll?
6. Wie hoch sind die bisherigen Kosten für die Planung der Linienführung der B 87n gewesen?
7. Aus welchen Gründen hat Staatssekretär Saebisch im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr am 17.1.2013 die Abgeordneten nicht über den aktuellen Sachstand zur B 87n unterrichtet?
8. Wie wird die Landesregierung den Antrag von CDU und FDP, Drs. 18/6188 in Bezug auf die B 87n (Punkt 4) umsetzen?
9. Wann und wen wird die Landesregierung zu einem Runden Tisch, wie von MdB Brand vorgeschlagen, einladen?

Wiesbaden, den 30.01.2013

F:\Karin\Parl Init\2013-30-01-KA B 87n.doc



Karin Müller, MdL